



01.11.2017

PREISE FÜR AUTO-ERSATZTEILE STEIGEN RASANT!

Scheinwerfer, Motorhauben, Frontscheiben – Fahrzeug-Ersatzteile haben sich in den letzten **einhalb Jahren um rund ein Zehntel verteuert**. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Von Januar 2016 bis August 2017 stiegen beispielsweise die Kosten für eine Kofferraumklappe oder einen vorderen Kotflügel um zwölf bzw. 13 Prozent.

LANGFRISTTREND SETZT SICH WEITER FORT

Damit setzt sich der Trend steigender Ersatzteilpreise auch über einen längeren Zeitraum fort. Wie aus der Untersuchung weiter hervorgeht, stiegen die Preise für Pkw-Ersatzteile seit Januar 2013 im Durchschnitt um ein Fünftel (hier [Infografik zum kostenfreien Download](#)). Die dramatischsten Zunahmen: Rückleuchten wurden um 40 Prozent, Kofferraumklappen um fast 30 Prozent teurer. Zum Vergleich: Der Verbraucherpreis-Index stieg im selben Zeitraum nur um rund 3,5 Prozent.

JEDER PKW-SACHSCHADEN KOSTET VERSICHERER IM SCHNITT 300 EURO MEHR!

Bei den Versicherern führen die höheren Ersatzteilpreise zu steigenden Reparaturkosten nach Unfällen. „Im Jahr 2013 kostete die Kfz-Haftpflichtversicherer ein Pkw-Sachschaden im Schnitt noch rund 2.400 Euro, in diesem Jahr könnten wir schon die Marke von 2.700 Euro reißen“, unterstreicht Jörg Schult, Leiter Kraftfahrt-Statistik im GDV.

UNTERSUCHUNG UMFASST MEHRERE HERSTELLER UND FAHRZEUGTYPEN

Für die Untersuchung recherchierten die Fachleute des **GDV in der Schadenkalkulations-Datenbank von Audatex** jährlich die Ersatzteilpreise für 20 verschiedene Fahrzeugtypen. Die Auswahl der Fahrzeuge umfasst mehrere Hersteller und Kleinwagen ebenso wie Oberklasse-Modelle. Für jedes Fahrzeug wurden die Preise von zwölf Ersatzteilen erhoben, die nach Unfällen häufig ausgetauscht werden müssen – vom vorderen Stoßfänger bis zur Kofferraumklappe (hier [Infografik zum kostenfreien Download](#)).

PROGNOSE: FAHRERASSISTENZSYSTEME WERDEN REPARATURKOSTEN WEITER ERHÖHEN

Für die Zukunft rechnen die GDV-Experten damit, dass die Reparaturkosten durch die Verbreitung von Assistenzsystemen weiter steigen. Nach Unfällen oder beim Austausch beschädigter Scheiben müssten auch Kameras und Sensoren ausgetauscht und die Systeme neu kalibriert werden.

DURCH ERFORDERLICHE KALIBRIERUNG VON SENSOREN SCHEIBENTAUSCH RUND 30 PROZENT TEURER!

Dadurch würde der Austausch einer Windschutzscheibe um rund 30 Prozent teurer. Eine kürzlich veröffentlichte GDV-Studie zu den Auswirkungen von Fahrerassistenzsystemen und automatisierten Fahrfunktionen kam zu dem Ergebnis, dass die Reparaturkosten in der Kfz-Haftpflichtversicherung bis 2035 allein durch Fahrerassistenzsysteme um bis zu 8 Prozent, in der Kaskoversicherung um bis zu zehn Prozent steigen werden.

[Andreas Löffler](#)